

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 42/2019

Glasfaserausbau im WEstSPeessart durch die Deutsche Glasfaser

Neue Woche, neue Frage zur Deutschen Glasfaser. Jede Woche beantwortet die Kommunale Allianz WEstSPeessart an dieser Stelle eine der am häufigsten gestellten Fragen zum möglichen Glasfaserausbau in der WESPE.

Heutige Frage: Im Internet habe ich viele negative Bewertungen zur Deutschen Glasfaser gelesen. Warum kooperieren die Gemeinden mit so einem Unternehmen?

Antwort: Wir befassen uns mittlerweile seit 1,5 Jahren mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser und haben selbstverständlich auch recherchiert. Es stimmt, dass die Bewertungen der Deutschen Glasfaser im Internet nicht unbedingt positiv ausfallen. Jedoch sprechen unserer Meinung nach viele Punkte dafür mit dem Unternehmen zu kooperieren.

Zunächst einmal sei auf die mangelnde Repräsentativität der Internetportale hingewiesen. Die Deutsche Glasfaser hat mittlerweile über 500.000 Kunden und strebt derzeit die Zahl von 750.000 Anschlüssen an. Auf den einschlägigen Portalen ist die Anzahl der Bewertungen jedoch äußerst gering. Darüber hinaus sollte auch bedacht werden, dass normalerweise insbesondere diejenigen einen Kommentar im Internet hinterlassen, die nicht zufrieden sind. Kritik wird schließlich immer lauter verbreitet als Lob.

Die Bewertung der Deutschen Glasfaser muss außerdem im Vergleich zur Bewertung anderer Internetanbieter gesehen werden. Die ganze Branche zeichnet sich nicht gerade durch positive Feedbacks aus. Andere bekannte Vertreter der Branche sind auf einigen Portalen zum Teil noch schlechter bewertet als die Deutsche Glasfaser.

Während unserer Recherchen im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung mit der Deutschen Glasfaser haben wir mit zahlreichen Kommunen gesprochen, die das Glasfasernetz bereits vor einigen Jahren erhalten haben. Selbstverständlich wurde auch dabei der ein oder andere Kritikpunkt angesprochen, jedoch waren alle Kommunen im Nachhinein froh den Ausbau mit der Deutschen Glasfaser durchgeführt zu haben und berichteten über ein sehr gut funktionierendes Netz.

Wenn die Deutsche Glasfaser die 40% Hürde im WEstSPeessart nimmt, dann werden mindestens 4.800 Haushalte angeschlossen werden. Es wäre eine Illusion zu glauben, dass ALLE Haushaltsanschlüsse ohne Zwischenfälle installiert werden. Es handelt sich hierbei um ein großes Bauprojekt und wie bei jedem solcher Projekte wird es zu irgendeinem Zeitpunkt an irgendeiner Stelle auch einmal Probleme geben. Wir gehen jedoch davon aus, dass der Großteil reibungslos ablaufen wird. Im Übrigen wird die Kommunale Allianz, sollte es zum Glasfaserausbau kommen, auch einen externen Berater einschalten, der nicht nur den Kommunen einige Arbeit abnehmen kann, sondern auch als unabhängiger Ansprechpartner für Privatpersonen zur Verfügung steht, sollte es während der Bauphase zu Unstimmigkeiten kommen.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Zuletzt sei noch darauf hingewiesen, dass wir selbstverständlich auch mit anderen Internetanbietern gesprochen haben, ob sie sich vorstellen könnten das Glasfasernetz im WEstSPeessart zu bauen. Allerdings zeigte außer der Deutschen Glasfaser niemand Interesse daran.

